

# Die Eine!

## temariXshikamaru

Von \_schnee

### Kapitel 7: Eine super Woche beginnt

Eine super Woche beginnt

Zufrieden erwachte ich am nächsten Morgen in Shikamarus Armen. Ich betrachtete meinen schlafenden Engel. Er sah so friedlich aus, als wäre alles in Ordnung. Sanft fuhr ich die Konturen seines Gesichtes nach, was ihm ein kleines Lächeln auf die Lippen zauberte. Das konnte doch nicht war sein, war er etwa... „Shika bist du wach?“, flüsterte ich ihm sanft ins Ohr und kraulte dabei seinen Nacken. Mit einem Auge schielte er mich an: „Was wäre wenn?“ „Dann dürftest du Frühstück machen.“ „Dann schlaf ich noch!“, er schloss wieder sein Auge. „Na gut“, ich gab ihm einen kurzen Kuss, „Dann geh ich halt alleine duschen.“ Ich befreite mich aus seinen Armen, ging ins Bad und schloss die Tür hinter mir. Ich stellte die Duschen an, um das Wasser vorzuheizen, nebenbei zog ich mich aus und sprang dann unter die Dusche als das Wasser warm genug war. Ich war gerade dabei mir das Shampoo vom Körper zu waschen, als die Badezimmertür geöffnet wurde und sich kurz darauf zwei wohlbekannte Arme um meine Taille schlugen. „Ach hast du es dir anders überlegt?“, grinsend drehte ich mich zu ihm um. „Das mit dem Duschen ja, aber das mit dem Frühstück machen nicht!“ „Ist das so?“, böse sah ich ihn an. „Ja Engelchen, dass ist so.“, langsam kam er mit seinem Gesicht näher an mich ran. Als seine Lippen meine berühren konnte ich nicht anders, ich schlang meine Arme um seinen Nacken und zog ihn noch näher an mich.

Das Wasser plätscherte auf uns runter, als wir uns küssten. Wie jedes Mal wenn er mich küsste begann es in meinem Bauch zu kribbeln und meine Knie wurden weich. Er drückte mich gegen die Wand. Seine Küsse wurden stürmisch und leidenschaftlicher.

Plötzlich klingelte es an der Tür. „Mhm Shikamaru es hat ab der Tür geklingelt.“, ich versuchte ihn von mir wegzudrücken, doch seine Küsse vernebelten mir die Sinne. Es klingelt nochmal. „Irgendwann hört es schon auf.“, flüsterte er zwischen zwei Küssen. Doch das tat es nicht, mit sanfter Gewalt schob ich ihn von mir, wickelte einen Bademantel um meinen Körper und ging zur Tür. Ich öffnete die Tür...

Sakura stand mir einem tränenverschmierten Gesicht vor mir. „T...Temari“, schluchzten fiel sie mir in die Arme. „Sakura was ist denn los?“, besorgt sah ich sie an. Sie antwortete nicht, weinte stattdessen in meinen Armen. Ich zog Sakura in die Wohnung, schloss die Tür hinter uns und setzte mich mit ihr aufs Sofa. „Hey Saku!“, Shikamaru erschien hinter uns. „Sakura-chan was hältst du davon, ich zieh mich schnell an. Shika macht dir solange einen Tee und dann reden wir?“, leicht nickte sie und ich

verschwand kurz im Bad.

Als ich wieder kam, saßen Shikamaru und Sakura in der Küche und tranken Tee. Obwohl sie sich beruhigt hatte, waren ihre Augen ganz rot und ihr Gesicht war ein wenig angeschwollen. Ich setzte mich auf einen Stuhl, gegenüber von ihr und Shikamaru reichte mir auch eine Tasse Tee. „Ich bin kurz einkaufen.“, flüsterte er mir ins Ohr, nachdem er mir einen Kuss gegeben hatte. „Danke, ich bin dir was schuldig“, flüsterte ich zurück und zauberte ihm so ein Lächeln auf die Lippen. Er verabschiedete sich mir einem kurzen „Bye“ und verschwand dann.

„Also was ist passiert Süße, dass du so durch den Wind bist?“, erwartungsvoll sah ich sie an. Zuerst antwortete sie nicht, schaute stattdessen in ihren Tee. Nach einiger Zeit schien sie sich aber gesammelt zu haben und begann stockend zu erzählen. „Naja.. du weißt ja das... das Naruto und ...und i-ich zusammen sind...“ „Ja?“, auf was wollte sie nur hinaus? „Er.. ich.. wir..“, plötzlich fiel es mir wie Schuppen von den Augen. „IHR HABT EUCH GETRENNT??!!“ schrie ich auf einmal los. Leicht nickte Sakura, diese Ar\*\*\*loch ich bring ihn um, wie konnte er nur meiner armen Saku-chan sowas antun? „Was ist passiert? Ihr wart doch immer so glücklich gewesen.“, den letzten Satz hätte ich lieber für mich behalten sollen denn Sakura brach wieder in Tränen aus und meinte dann: „Naja, als er von der Mission nach Hause kam, war er eigentlich wie sonst, also fröhlich und gut gelaunt. Ich hab ihm etwas zum Essen gemacht und danach...“, sie hielt ein Moment inne und lief rot an, „Du weißt schon. Lass ich heute Morgen aufgewacht bin, war er nicht mehr da. Ich war alleine. Auf dem Tisch im Wohnzimmer lag ein Zettel... hier“, sie gab mir den Zettel.

» ~~Liebe Sakura~~

Sakura,  
es ist aus! Vergiss einfach was  
zwischen uns jemals gewesen ist!  
Wir werden uns niemals wieder sehen!  
Werde glücklich mit jemand, der  
Gut genug für dich ist.  
Naruto«

Naruto war dieser Brief sichtlich schwer gefallen, denn vereinzelt war die Tinte durch tränen verschmiert und machte die Schrift so kaum erkennbar. Entgeistert starrte ich ein paar Minuten auf den Brief. Naruto war immer so glücklich mit Sakura und für kein Geld der Welt hätte er sie wieder hergegeben, sowie sie ihn. Irgendwas war passiert aber was?

„Temari.. ich muss Naruto noch etwas sagen“, neugierig schaute ich Saku an. „Ich bin schwanger.“ Das konnte ja eine super Woche werden, dachte ich ironisch.

\*\*\*

So das wars aus und vorbei!! Naja fürs erste wars das jetzt^^... also ich wollt mich noch mal entschuldigen das ich sooo unendlich lange gebraucht hab und dann noch so wenig geschrieben hab \*verbeug\* Entschuldigung.  
Ich hoffe ich bekomme trotzdem ein paar Komis, ich das nächste Mal auch schnell schreiben wird versprochen!

Also bis bald eure Schnee^^